

KURZPORTRÄT

Sparkassen Denkmalpreis Rheinland-Pfalz 2010

„Gotisches Haus“ aus dem 13. Jahrhundert

Stiftsstraße 28, 56294 Münstermaifeld

Eigentümer: Lis Decker und Klaus Groß

Architekt: Eigenregie

Maßnahme: Gesamtinstandsetzung und -restaurierung

Bauzeit: 2007– 2009

Kategorie: LBS-Preis Wohnen im Denkmal

Dotierung: 2.500 Euro

Das für die Region seltene gotische Steinhaus in der Stiftstraße 28 in Münstermaifeld gilt als eines der ältesten Gebäude der Stadt. Zusammen mit dem benachbarten Zwei-Erker-Haus bildete es im Mittelalter eine Einheit und diente vermutlich als Wohnstatt für die Herren des ortsansässigen Kanoniker-Stiftes.

Als die heutigen Eigentümer Klaus Groß und Lis Decker das Haus 2007 kauften, war es vom Verfall bedroht und durch mehrfache Umbauten in seiner ursprünglichen Form- und Farbgebung nicht mehr zu erkennen. In einer überaus aufwendigen Gesamtinstandsetzung und -restaurierung ließen die beiden das mittelalterliche Anwesen im alten Glanz wiederauferstehen und brachten dabei wichtige Erkenntnisse zu Tage. Nach einer dendrochronologischen Untersuchung kann der Ursprung des Gebäudes auf das Jahr 1250 datiert werden. Zudem spricht der massive und wehrhafte Charakter des zentralen Wohnturms mit einer Mauerstärke von teilweise über einem Meter sowie der im Obergeschoss vermutete Eingang für eine Entstehung des Gebäudes vor der Ende des 13. Jahrhunderts vollendeten Stadtmauer. Im Zuge der Putzarbeiten stieß man zudem auf ein für die Gotik typisches Spitzbogenfenster, das aufwendig rückgebaut und restauriert wurde. Vorgefundene Farbreste aus dem 13. Jahrhundert gaben die spätere farbliche Fassung der Laibungen vor.

In guter Zusammenarbeit mit den Denkmalbehörden ist den Eigentümer eine vorbildliche und dem ursprünglichen Charakter des Hauses gerecht werdende Instandsetzung gelungen, die nicht nur einen Blick zurück ins Mittelalter und dessen oft farbenfrohe Gestaltung gewährt, sondern auch im heutigen Stadtbild von Münstermaifeld wichtige Akzente setzt.

1.668 Zeichen